

GEMEINDE GEESTE

**N i e d e r s c h r i f t**  
**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schulen und Kindertagesstätten**  
**vom 18.11.2025**

**Anwesend sind:**

Vorsitzender

**Lüken, Andre**

Stellvertretende Vorsitzende

**Gröninger, Silke**

Mitglieder

**Burchert, Melanie**

**Kater, Georg**

Vertretung für Herrn Ketter

**Kuper, Ulrich**

**Lammers, Kathrin**

**Otten, Ralf**

**Römer, Carolin**

Vertretung für Herrn Lonnemann

**Schulten, Hermann-Josef**

**Thieben, Isabelle**

**Timpe, Nikolaus**

Protokollführer

**Janzen, Reinhard**

Zur Beratung hinzugezogen

**Hoffmann, Michaela**

**Entschuldigt fehlen:**

Mitglieder

**Ketter, Manfred**

**Lonnemann, Timm**

Mitglieder mit beratender Stimme

**Dr. Evers, Christoph**

Die Mitglieder waren am 04. November 2025 unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.  
Sämtliche Tagesordnungspunkte werden in öffentlicher Sitzung behandelt.

Beginn der Beratung: 17:00 Uhr

Ende der Beratung: 19:00 Uhr

## **Tagesordnungspunkte:**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Besichtigung von Kindertagesstätten und der Grundschulmensa in Osterbrock
  - 4.1. Kita Astrid Lindgren
  - 4.2. Kita St.-Isidor
  - 4.3. Gebr.-Grimm-Schule, Mensa
5. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Schulen und Kindertagesstätten vom 19. November 2024
6. Bericht der Verwaltung
  - 6.1. Kommissarische Schulleitungen
  - 6.2. Schulkindergarten
  - 6.3. Sachstand Baumaßnahmen an Schulen und Kitas
  - 6.4. Bestellsystem Mittagessen
  - 6.5. Ganztagsbetreuung - Baumaßnahmen an den Grundschulen
  - 6.6. Essensausgabe an den Geester Schulen
  - 6.7. Digitale Endgeräte für Schüler und Lehrkräfte
  - 6.8. Unterrichtsversorgung in den Geester Schulen
7. Einwohnerfragestunde
8. 5. Fortschreibung des Perspektivplanes für die Kindertagesstätten
9. Erweiterung des Pauluskindergarten
10. Schulentwicklungsplan der Gemeinde Geeste
11. Anfragen und Anregungen
  - 11.1. Umgang mit "vapen"



## **1 Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Lünen eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung. Er begrüßt die Ausschussmitglieder, die Lehrervertreter, die Schülervertreterin und die Vertreter der Verwaltung.

Im Anschluss an die Bereisung der Kindertagesstätten und der Grundschulmensa wird die Sitzung um 18.10 Uhr unterbrochen und um 18.25 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses fortgesetzt.

## **2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

## **3 Feststellung der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

## **4 Besichtigung von Kindertagesstätten und der Grundschulmensa in Osterbrock**

### **4.1 Kita Astrid Lindgren**

Die Leitung der Kita Astrid Lindgren, Frau Anja Schäfer, begrüßt die Ausschussmitglieder und führt durch die Einrichtung. Die Einrichtung wurde im Dezember 2023 eröffnet, es werden 3 Krippengruppen betreut. In der Ganztagsgruppe wird eine Betreuung bis 15.00 Uhr angeboten.

Die Einrichtung verfügt über ein sehr gutes Raumkonzept, alle Räume sind hell und freundlich gestaltet. Die einzelnen Gruppenräume sind jeweils mit unterschiedlich farblichen Bodenbelägen versehen, wodurch den Kindern eine gute Orientierung gegeben wird.

Auch Nebenräume, Bewegungsraum, Mitarbeiteraum sowie Mensa verfügen über ein gutes Raumangebot. Das Mittagessen wird von den Kindern gemeinsam eingenommen, aktuell nehmen 22 Kinder am Mittagessen teil.

Der neue Standort treffe, so die Kita-Leitung, trotz dezentraler Lage auf steigende Akzeptanz bei den Eltern.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich bei Frau Schäfer und stellt fest, dass die Einrichtung einen sehr positiven Eindruck vermittelt.

### **4.2 Kita St.-Isidor**

Die neue Leitung der Kita St.-Isidor, Frau Andrea Grote, begrüßt die Ausschussmitglieder. Frau Grote hat am 01.06.2025 die Nachfolge der Leitung von Frau Doris Rohling übernommen. In der Kita werden aktuell 4 Gruppen Ü-3 betreut, in der Ganztagsgruppe besteht ein Angebot bis 15.30 Uhr.

Die Kita St.-Isidor ist unterteilt in EG und OG. Zunächst werden die Räumlichkeiten im OG besichtigt. Hier befinden sich der Bewegungsraum, Sanitärbereich, der Mitarbeiteraum, ein Intensiv- sowie ein Gruppenraum.

Im EG befinden sich die 3 weitere Gruppenräume sowie die neue Mensa. Hier findet sowohl das gemeinsame Frühstück sowie das Mittagessen statt. Am Mittagessen nehmen aktuell rund 30 Kinder

teil. Die Mensa wurde im ehemaligen Krippenraum eingerichtet und bietet nunmehr ein passendes Platzangebot.

Auch die Kita St.-Isidor vermittelt den Ausschussmitgliedern einen positiven Eindruck, mit einer guten Ausstattung und durchdachtem Raumkonzept.

#### **4.3 Gebr.-Grimm-Schule, Mensa**

In der Gebrüder-Grimm-Schule begrüßt die kommissarische Schulleitung, Frau Simone Wenzel, die Ausschussmitglieder. Hier werden die durchgeführten Maßnahmen im Rahmen des Ganztagsausbau vorgestellt. Der gesamte Mensabereich wurde räumlich umgestaltet. Der zuvor abgetrennte Flurbereich ist in die Mensa integriert. Ebenso befindet sich im ehemaligen Flur nunmehr der Küchenbereich. Die gesamte Mensa ist hell und freundlich gestaltet. Durch den neu geschaffenen Eingangsbereich mit einer großen Glastür zwischen Aula und Mensa ergeben sich nun bessere Nutzungsmöglichkeiten bei Schulveranstaltungen.

Auch im Aula-Bereich wurden Maßnahmen durchgeführt. Hier wurde das alte Verblendermauerwerk verkleidet und mit einem hellen Anstrich versehen. Die Aufenthaltsqualität wurde verbessert, u.a. wurden hierfür auch 2 Lernhäuser als Spiel- und Rückzugsmöglichkeit angeschafft.

Frau Wenzel betont, dass die Schule mit der Umsetzung der Maßnahme sehr zufrieden ist.

### **5 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Schulen und Kindertagesstätten vom 19. November 2024**

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Schulen und Kindertagesstätten vom 19. November 2024 (Seiten 18-25) wird genehmigt.

Die Niederschrift wird zur Ziffer 11.3 – Unterrichtsversorgung an der Gebrüder-Grimm-Schule – wie folgt angepasst:

Herr Kuper führte aus, dass es für die Kinder der 4. Klasse keine 6. Schulstunde in der Woche gäbe. Diese würden wie folgt kompensiert: Die 45 Min. Unterricht seien auf 5 Tage à 9 Minuten aufgeteilt worden, so dass der Unterricht offiziell um 12.34 Uhr statt um 12.25 Uhr ende. Die Buskinder würden aber früher aus dem Unterricht gelassen und damit entfielen die täglichen 9 Minuten "mehr" an Unterricht.

Ratsherr Kuper hinterfragt, ob der Einsatz von Frau Witte an der Gebrüder-Grimm-Schule zur Verbesserung der Unterrichtsversorgung nicht vordringlicher sei, als die Abdeckung von Leitungsstunden an der Antoniuschule.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 5 Befangen 0

### **6 Bericht der Verwaltung**

#### **6.1 Kommissarische Schulleitungen**

Frau Hoffmann führt hierzu aus, dass Frau Simone Wenzel seit dem 01.08.2025 mit der kommissarischen Wahrnehmung der Dienstgeschäfte einer Rektorin an der Gebrüder-Grimm-Schule

beauftragt ist. Die Stelle der Nachfolge von Frau Jana Witte ist zwischenzeitlich im Schulverwaltungsblatt ausgeschrieben und soll im Februar 2026 nachbesetzt werden.

An der Antoniussschule hat Frau Karina Klus die Leitungsaufgaben bereits in den Sommerferien nach Rückkehr aus ihrer Elternzeit wieder übernommen.

Auch Frau Lydia Grewe ist bereits am 10.07.2025 aus ihrer Elternzeit als Leitung der Bonifatiussschule zurückgekehrt und hat die Amtsgeschäfte von Frau Manuela Steinkamp wieder übernommen.

## **6.2 Schulkindergarten**

Im Schuljahr 2025/2026 konnte aufgrund nicht ausreichender Schülerzahl kein Schulkindergarten an der Bonifatiussschule eingerichtet. Der Schulkindergarten wurde diesjährig ruhend gestellt.

## **6.3 Sachstand Baumaßnahmen an Schulen und Kitas**

Frau Hoffmann erläutert die durchgeführten Maßnahmen, zum Großteil konnten diese in den Sommerferien und Schließzeiten der Kitas durchgeführt werden.

In der Kita am See wurde die Sanierung und Erweiterung des Sanitärbereiches planmäßig umgesetzt. Im Bewegungsraum wurde die gesetzte Rigibs-Wand gestrichen, zudem wurde die Zaunanlage erhöht.

Im Kindergarten Abenteuerland wurde die Brandmeldeanlage modernisiert.

Der Josef-Kindergarten hat den Betrieb am 18.08.2025 aufgenommen. Die offizielle Einweihung hat am 10.10.2025 stattgefunden.

Die Aula in der Geschwister-Scholl-Schule wurde mit einer neuen Akustikdecke versehen. Montage und Malerarbeiten erfolgten im August. Zudem wurden Teile der Dachrinnenanlage ausgebessert.

In der Bonifatiussschule wurden insgesamt 3 Klassen- und 2 Materialräume renoviert (Boden und Wände). In der Ludgerischule sind Malerarbeiten in den Lehrer- und Schüler WCs geplant. Der Verwaltungstrakt wird 2026 renoviert.

## **6.4 Bestellsystem Mittagessen**

Zum neuen Schul- und Kitajahr erfolgte die Umstellung der Essenbestellung auf ein digitales Bestellsystem des Caterers Christophorus Werk Lingen. Das System arbeitet guthabenbasiert. Die Eltern bestellen das Essen nach online-Registrierung eigenständig. Kosten für die Nutzung des Systems fallen weder für die Eltern oder die Verwaltung an.

Neben den üblichen Startschwierigkeiten hat sich das System bereits etabliert. Eine App-basierte Version mit der Möglichkeit einer Sprachauswahl ist in Vorbereitung.

## **6.5 Ganztagsbetreuung - Baumaßnahmen an den Grundschulen**

Die zur Umsetzung der Ganztagsbetreuung notwendigen Baumaßnahmen sind zwischenzeitlich weit fortgeschritten. Die Maßnahme Ludgerischule ist bereits abgerechnet, die Fördersumme bereits eingegangen.

Die Maßnahmen an der Antonius- und Gebrüder-Grimm-Schule sind ebenfalls abgeschlossen.

Die Baumaßnahme Bonifatiussschule wurde mit Beginn der Herbstferien gestartet. Eine Fertigstellung ist bis Ende Februar 2026 vorgesehen. Mit dem Ausfall eines Gewerkes im Bereich "Fensterbau" muss zunächst eine Ersatzfirma gesucht und beauftragt werden.

Zur Umsetzung des Anspruchs im Rahmen der Ferienbetreuung hat am 13.11.2025 auf Einladung des Landkreises Emsland ein gemeinsamer Austausch mit den Kommunen und den Familienzentren stattgefunden.

Die Planungen des Landkreises sehen die Einrichtung von Koordinierungsstellen in den Kommunalverwaltungen vor. Insbesondere soll mit diesen Stellen das Anmeldewesen sowie die Personalangelegenheiten im Bereich des Betreuungspersonals übernommen werden. Seitens des Landkreises ist hierfür die Gewährung einer festen Pauschalvergütung vorgesehen. Ein möglicher Verteilerschlüssel wurde hierzu noch nicht benannt.

Die Gemeinde Geeste steht diesen Planungen kritisch gegenüber, da die Ferienbetreuung dem Landkreis als örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe als originäre Aufgabe obliegt.

## **6.6 Essensausgabe an den Geester Schulen**

Im Monat September führten gleichzeitig krankheitsbedingte Ausfälle an einigen Schulen dazu, dass keine Möglichkeit zur Ausgabe des Mittagessens gegeben war. Sowohl die planmäßigen als auch die vorgesehenen Vertretungskräfte standen nicht zur Verfügung. Hierdurch musste an der Gebrüder-Grimm-Schule und an der Oberschule das Mittagessen für 3 bzw. 2 Tage leider abbestellt werden.

Die Verwaltung nimmt dies zum Anlass, den Pool der Vertretungskräfte sowohl für die Schul- als auch Kita-Standorte zu erweitern, sofern geeignete Bewerbungen eingehen.

## **6.7 Digitale Endgeräte für Schüler und Lehrkräfte**

Das Land plant ab dem Schuljahr 2026/2027 eine Ausstattung aller Schüler der 7. Klassenstufe mit mobilen Endgeräten. Ebenso soll das Lehrpersonal Geräte gleichen Typs gestellt bekommen. Tatsächlich bedeutet dies die Notwendigkeit von jährlichen Ausschreibungen sowie Ersatzbeschaffungen nach 4-jähriger Nutzungszeit. Wer sowohl Vergabe, Bestellung oder in Folge Reparaturen oder Ersatzbeschaffungen übernimmt, ist noch offen.

Angedacht ist vom Land ein Pauschalsatz von 550,00 € pro Gerät, sowie 60,00 € jährlicher Admin-Pauschale. Seitens der Kommunen wird diese Pauschale als nicht auskömmlich angesehen.

Zumindest die Anschaffung, insbesondere bei den eigenen Bediensteten, liegt nach Ansicht des NSGB im Zuständigkeitsbereich vom Land.

## **6.8 Unterrichtsversorgung in den Geester Schulen**

Frau Hoffmann führt hierzu aus, dass die Unterrichtsversorgung bei den Schulen in 2024 z.T. bei über 100% lag (Antonius- u. Ludgerischule), 95% (Bonifatius- und Oberschule). Bei der Gebrüder-Grimm-Schule betrug die Versorgung nur 85%, hier gab es Neueinstellungen mit Beginn des neuen Schuljahres 2025/2026, so dass auch hier eine Verbesserung eingetreten ist. Die Daten 2025 liegen der RLSN erst Anfang 2026 vor.

## **7 Einwohnerfragestunde**

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

## **8 5. Fortschreibung des Perspektivplanes für die Kindertagesstätten**

Ergänzend zur Vorlage 100/011/2025 führt Frau Hoffmann aus, dass rechnerisch die Bedarfe im Kita-Jahr 2026/2027 insgesamt gedeckt werden können. Aktuell verfügt die Gemeinde Geeste im Kitaverbund über 495 Betreuungsplätze im Ü-3 Bereich. Demgegenüber beträgt die Geburtenzahl, Stand EMA 10.10.2025, im Zeitraum 01.10.2020-30.09.2023 = 433 Kinder.

Im U-3 Bereich besteht bei 261 Kindern im Geburtszeitraum 01.10.2023-30.09.2025 und ausgehend von einer Betreuungsquote von 80% ein Bedarf von 209 Plätzen. Der Bedarf kann mit vorhandenen 210 Plätzen gedeckt werden. Zudem ist es möglich, an einzelnen Standorten AÜ-Gruppen einzurichten.

In der Standortbetrachtung ergibt sich lediglich für das Kita-Jahr 2027/2028 ein Defizit im Ü-3 Bereich für den Standort Hesepe.

Zum 01.08.2025 wurde sowohl am Standort Kindergarten Abenteuerland als auch Kita St.-Isidor eine Änderung der Gruppenkonstellation vorgenommen. Hierdurch ergeben sich Veränderungen beim Angebot der Ü-3 bzw. U-3 Plätze gegenüber dem Vorjahr. Durch die in den einzelnen Einrichtungen flexiblen Möglichkeiten zur Änderung der Gruppenkonstellation, ergeben sich somit im Kitaverbund Varianten um auf die sich ändernden Betreuungsbedarfe im Ü-3 bzw. U-3 Bereich reagieren zu können.

In der Perspektivplanung ergibt sich somit nicht zwingend der Bedarf für eine zusätzliche Gruppe, weder im Ü-3 noch U-3 Bereich. Insofern wird auch auf die Vorlage 100/012/2025 "Erweiterung des Pauluskinder Gartens" verwiesen.

Ratsherr Kater führt hierzu aus, dass in den vergangenen Jahren immer wieder mal Besorgnis und Unbehagen aufgrund der Platzsituation bei den Eltern bestand; letztendlich aber immer gute Lösungen gefunden wurden.

Eine frühzeitige und gute Kommunikation sei unerlässlich und müsse eingehalten werden. Diese sei stark verbesserungsbedürftig.

Folgender Beschluss wird empfohlen:

### **Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Geeste nimmt die 5. Fortschreibung des Perspektivplanes für die Kindertagesstätten zur Kenntnis.

## **9 Erweiterung des Pauluskinder Garten**

Ergänzend zur Vorlage stellt Frau Hoffmann den Planentwurf vor. Mit der Vorlage Perspektivplanung kann kein zusätzlicher Bedarf für einen weiteren Gruppenraum prognostiziert werden. Der vorgestellte Grundriss wurde dementsprechend angepasst, evtl. sind noch kleine Anpassungen, auch in Absprache mit dem Kita-Team, vorgesehen.

Mit der beabsichtigten Erweiterung sowie Sanierung im Bestand, besteht auch später die Option, den Pauluskinder Garten um einen möglichen Gruppenraum zu erweitern.

Der Abriss des Altgebäudes soll in der 3-wöchigen Schließzeit der Einrichtung im Sommer 2026 erfolgen.

Ratsherr Kater führt aus, dass sich die Elternbeiräte in der Vergangenheit immer wieder für eine Verbesserung des Standorts Pauluskindergarten eingesetzt haben. Die Maßnahme musste auch aufgrund dringlicher Bedarfe an anderen Standorten immer wieder zurückgestellt werden. Dass es nun endlich zur Umsetzung komme, finde große Zustimmung.

Zur Abstimmung über die Beschlussvorlage sind nachfolgend nur die anwesenden Ratsmitglieder berechtigt.

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die planerischen und baulichen Voraussetzungen für die Erweiterung des Pauluskindergartens um Gemeinschaftsflächen und Personalraum, aber ohne zusätzlichen Gruppenraum, zu schaffen und entsprechende Haushaltsmittel in 2026 einzuplanen.

Der Förderantrag an den Landkreis Emsland ist zu stellen.

Der Beschluss erfolgt unter dem Vorbehalt über die Beschlussfassung und gegebenenfalls erforderlichen Genehmigung der Haushaltssatzung 2026.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

## **10 Schulentwicklungsplan der Gemeinde Geeste**

Frau Hoffmann ergänzt zur Vorlage 100/013/2025, dass im aktuellen Schuljahr insgesamt 30 Klassenverbände in den Grundschulen beschult werden. Mit Ausnahme der Antoniusschule, ist an den anderen 3 Standorten jeweils ein zusätzlicher Klassenverband gegenüber dem vorherigen Schuljahr hinzugekommen.

Zum Schuljahr 2026/2027 ist es auch aufgrund der vielen Flexkinder nicht ausgeschlossen, dass auch die Antoniusschule im 1. Jahrgang evtl. 2-zügig, die Bonifatiuschule sogar 4-zügig werden könnte. Dieses wird seitens der Verwaltung sehr genau beobachtet um bei Bedarf, auch in Absprache mit den Schulleitungen, frühzeitig reagieren zu können. Der Höchststand der Schülerzahl in den Jahrgängen 1-4 wird im Schuljahr 2028/2029 mit 616 Schülern erreicht.

Bei der Oberschule sind die Klassenverbände identisch im Vergleich zum Schuljahr 2024/2025. In den nächsten Jahren steigen die Schülerzahlen, sofern sich die Quote zur weiterführenden Schule nach Jahrgang weiterhin bestätigt, kontinuierlich an. Hiernach ergibt sich bei der Oberschule ein Höchststand von 467 Schülern im Schuljahr 2034/2035. Dieses sind gegenüber dem aktuellen Schuljahr 115 Schüler mehr.

Das C-Gebäude wird demzufolge bis auf weiteres benötigt. Die Räume im Erdgeschoss werden in 2027 zu Unterrichts- bzw. Differenzierungsräumen umgestaltet.

### **Beschluss:**

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

## **11 Anfragen und Anregungen**

### **11.1 Umgang mit "vapen"**

Herr Kuper führt aus, dass er Hinweise auf den Konsum von Vapes (Konsum von E-Zigaretten) in Schulbussen habe und befragt hierzu Herrn Schulten, inwiefern dieses Problem auch an der Oberschule festgestellt werden kann.

Herrn Schulten ist dieses Problem auch an der Oberschule bekannt. Es gestaltet sich jedoch sehr schwierig, dem Problem habhaft zu werden. Gab es sonst die bekannten Raucherecken, so finde das Vapen heute überwiegend in den Toilettenanlagen statt. Die Konsum-Problematik wird im Rahmen einer Präventionsveranstaltung schulintern behandelt.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer